

Mittwoch, 27. Dezember 1961

Blatt 3028

Auftakt zur Wiener Ballsaison 1962  
=====

27. Dezember (RK) Die Wiener Ballsaison 1962 wird in der Silvesternacht mit zwei großen Bällen in den Sofiensälen und im Konzerthaus sowie mit einer Reihe weiterer Tanzveranstaltungen eingeleitet. Am ersten Wochenende im Neuen Jahr finden in fast allen Wiener Tanzsälen Faschingsveranstaltungen statt. Im Rathaus waren am 20. Dezember insgesamt 121 Tanzveranstaltungen zur Vergnügungssteuer angemeldet, darunter 40 große Bälle mit einer Auflage von mehr als 1.000 Eintrittskarten.

Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien hat auch heuer einen "Wiener Ballkalender" herausgegeben und somit eine alte Wiener Gepflogenheit fortgesetzt, die bis in die Zeit des Wiener Kongresses 1814/15 zurückführt. Schon damals war das ballfreudige Publikum daran interessiert, zu erfahren, wo und wann die Wiener Bälle, Redouten und Kränzchen stattfinden. Auch diesmal enthält der Ballkalender eine reiche Auswahl von Faschingsveranstaltungen sowie ein Verzeichnis der Ballsäle. Indem er die repräsentativsten, volkstümlichsten und vom geselligen Standpunkt aus wichtigsten Wiener Bälle anführt, gibt er einen bunten Querschnitt der bevorstehenden Ballsaison.

- - -

Der Straßenbahnverkehr zu den Weihnachtsfeiertagen  
=====

27. Dezember (RK) Aus dem Bericht der Wiener Verkehrsbetriebe über den Straßenbahnverkehr zu Weihnachten zeichnet sich das Bild einer ruhigen Feiertagsserie ab. Vor dem Heiligen Abend, am 22. und 23. Dezember, vermerkte die Straßenbahn eine sehr starke Frequenz zu den Bahnhöfen. Viele Wiener zogen es heuer anscheinend vor, die Feiertage außerhalb ihrer Heimatstadt zu verbringen.

Am 24. Dezember selbst war den ganzen Tag über ein besonders starker Friedhofsverkehr. In der stärksten Stunde - von 14 bis 15 Uhr - fuhren zum und vom Zentralfriedhof 60 Züge mit ungefähr 10.000 Fahrgästen. Auch der Verkehr zu den Friedhöfen in den Außenbezirken war vor allem nachmittag sehr stark.

Am Christtag wurde wiederum ab ungefähr 14 Uhr ein gewisser Andrang registriert, während der Stephanitag anscheinend der häuslichen Erholung diene, denn am letzten Feiertag war die Straßenbahn nur sehr schwach frequentiert.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Jänner 1962  
=====

27. Dezember (RK) Im Jänner 1962 sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Jänner: Ankündigungsabgabe für Dezember,  
Getränkesteuer für Dezember,  
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Dezember.
- 14. Jänner: Anzeigenabgabe für Dezember,  
Ortstaxe für Dezember.
- 15. Jänner: Lohnsummensteuer für Dezember.
- 25. Jänner: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Jänner.

- - -

Silvesterturmblasen, Neujahrsansprache und Donauwalzer  
=====

auf dem Rathausplatz  
=====

27. Dezember (RK) Am Sonntag, dem 31. Dezember, wird auch heuer von der Loggia des Rathhausturmes das Silvesterturmblasen des Trompeter-Chores der Stadt Wien zu hören sein.

Von 18 bis 18.30 Uhr ist unter Leitung von Prof. Josef Hadraba folgendes Programm vorgesehen: Festfanfare von Richard Strauß, drei feierliche Musikstücke von Ludwig van Beethoven, Fanfare von Franz Schubert, eine Zusammenstellung von sechs Volksliedern, drei Weihnachts-, bzw. Kinderlieder und die Wiener Rathausmann-Fanfare von Josef Hadraba. Unmittelbar nach dem Abschluß des Blaskonzertes wird die Neujahrsansprache von Bürgermeister Jonas auf den Rathausplatz übertragen. Ein fünf Minuten langes Musikstück des Glockenspieles, gespielt von Paul Angerer, beschließt die Veranstaltung.

Zehn Minuten vor 24 Uhr wird abermals Paul Angerer auf dem Glockenspiel musizieren. Zwölf Glockenschläge vom Rathhausturm werden den Beginn des Neuen Jahres anzeigen. Daraufhin wird der Walzer "An der schönen blauen Donau" in einer Bandwiedergabe, gespielt von den Wiener Philharmonikern unter Clemens Krauß, zu hören sein. Die Lichter des oberösterreichischen Weihnachtsbaumes bleiben in der Neujahrsnacht bis 7 Uhr früh eingeschaltet; die "kleine Rathausbeleuchtung" wird um 0.15 Uhr verlöschen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 27. Dezember  
 =====

27. Dezember (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 6.360, Polen 649, Ungarn 320, Gesamtauftrieb: 7.329. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 bis 14.20 S, 1. Qualität 13.50 bis 14 S, 2. Qualität 13 bis 13.50 S, 3. Qualität 12.50 bis 13 S, Zuchten 11.50 bis 12 S, Zuchten extrem 12.10 S, Altschneider 10.50 bis 10.60 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13.40 bis 14 S, Ungarn 13.20 bis 13.30 S.

Bei unveränderter Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 21 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.26 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um drei Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.44 S. In der Zeit vom 16. bis 22. Dezember wurden 2.230 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 27. Dezember  
 =====

27. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 80 Stück, hievon zwei Fohlen. Als Schlachttiere wurden 65 Stück verkauft, als Nutztiere zwölf Stück, unverkauft blieben drei Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 51, Oberösterreich sieben, Burgenland 22.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 13 S, Pferde Extremware 7.50 bis 8 S, 1. Qualität 7 bis 7.30 S, 2. Qualität 6.50 bis 6.80 S, 3. Qualität 5.80 bis 6.40 S, Nutztiere 7.80 bis 8.40 S.

Auslandsschlachthof: kein Auftrieb.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um vier Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 38 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt: für Schlachtpferde 7.22 S, für Schlachtfohlen 13 S, für Schlacht- und Nutzpferde 7.36 S und für Pferde und Fohlen 7.36 S.

- - -